

Amif 23. 11. 05 per Mail

02-1600-89/05

Anlage



**Geschäftsstelle des Ausschusses
für Anregungen und Beschwerden**

Rathaus, Spanischer Bau

Rathausplatz

Telefon:0221 / 221-26144

50667 Köln

Telefax:0221 / 221-26005

Straßenreinigung in der Lichtstr. K-Ehrenfeld

Lichtstr 25 D-50667 Köln
Ra
Dipl. Ing. ...
Fax
Handy: +49 174 25 55
Home :

Köln, 21. Nov 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie bitten, sich um mein Anliegen in Sachen :

Straßenreinigung in der Lichtstr. K-Ehrenfeld für 2010

noch vor der entsprechenden Beschlussfassung des Rates gegen Ende des Jahres 2009 zu kümmern.

Dazu habe ich Ihnen hier mein Schreiben an Herrn Daft beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt beigelegt.

Es macht doch für niemanden einen guten Sinn, falls die Lichtstraße unnötigerweise doppelt gereinigt werden würde.

Für Ihre Unterstützung danke ich sehr.

Dieses Schreiben wurde automatisiert erstellt und elektronisch versandt, ohne Unterschrift gültig.

Hochachtungsvoll



Ehrenfeld

**Umwelt- und Verbraucherschutzamt zu Köln
zu Hd. Herrn Daft, Z. 16 D 64b
Willy-Brandt-Platz 2**

T 0221 221 25110

50679 Köln

F 0221 221 27565

Lic

Fax : +4

Handy : +49 170 33 333

Home : +49 212 221 27565

Straßenreinigung in der Lichtstr. K-Ehrenfeld

Köln, 21. Nov 2009

Sehr geehrter Herr Daft,

treffen doch üblicherweise immer nur Katastrophenmeldungen bei den Umweltämtern ein, so darf ich mich heute mit einem der selteneren erfreulichen Ereignisse bei Ihnen melden.

Durch private Eigeninitiative konnte die Belastung im Auge des Betrachters und für die Finanzen der öffentlichen Hand nennenswert gemindert werden.

Bereits seit einigen Wochen und in Zukunft stellt die Verschmutzung der Licht Straße durch die Besucher der Live Music Hall keine Belastung mehr dar; weder für die Umwelt, noch für das Auge des Passanten, auch nicht mehr für die Finanzen bei der Straßenreinigung.

Ist in den vergangenen Jahren eine fortschreitende Erhöhung der Reinigungshäufigkeit in der Licht Straße durch eine stetig größer werdende Verschmutzung notwendig gewesen, so ist nun der bemerkenswerte Zustand eingetreten, dass es einer Reinigung der Licht Straße durch die städtischen Reinigungsunternehmen gar nicht mehr bedarf, weil es dort keine Verunreinigung der Straße mehr gibt.

In Eigeninitiative, unter maßgeblicher Beteiligung des verursachenden Gewerbebetriebes der Live Music Hall, wird nun dafür Sorge getragen, dass die Besucher ihren Abfall nicht einfach auf die Straße werfen und dass, falls doch mal etwas daneben geht, die Verschmutzung unverzüglich und regelmäßig Tag für Tag beseitigt wird, noch bevor die Sonne aufgeht.

Ich will sie von dieser erfreulichen Entwicklung auch deshalb unterrichten, weil hier nicht nur ein Erfolg für die Lebensqualität erzielt worden ist, sondern auch weil Sie maßgeblich für die Aufstellung zukünftiger Reinigungspläne der Stadt Köln verantwortlich sind.

Genauso, wie in den vergangenen Jahren eine stetig stärker werdende Verschmutzung Jahr für Jahr eine immer häufigere Reinigung der Licht Straße notwendig gemacht haben kann, so muss nun der Wegfall dieser Verschmutzung unverzüglich zum Wegfall der Reinigungshäufigkeit führen.

Der Rat der Stadt Köln wird erst in mehr als vier Wochen über die neue Straßenreinigungssatzung

für das Jahr 2010 beschließen. Somit verbleibt ohne jeden Zweifel genügend Zeit, auf die geschaffene Situation in der Licht Straße konkret einzugehen und die Ratsvorlage zum Straßenreinigungsverzeichnis noch vor der Beschlussfassung entsprechend zu ändern.

Dabei soll der Rat der Stadt gar nichts anderes beschließen, als was tatsächlich schon seit Wochen praktiziert wird; nämlich die Verantwortlichkeit für die Straßen- und die Gehwegsreinigung den Städtischen Reinigungsbetrieben zu entziehen und diese Reinigungspflicht allein den Anliegern aufzuerlegen.

Anderenfalls würden die Städtischen Reinigungsbetriebe unsinniger- und überflüssigerweise beauftragt, eine Straße zu reinigen, die keiner weiteren oder zusätzlichen Reinigung mehr bedarf.

Eine solche unsinnige Doppelreinigung würde ausschließlich nur Kosten generieren, ohne Nutzen zu hinterlassen. Das ist weder im Interesse der Kommune noch der Anlieger und wäre wohl darüber hinaus auch rechtlich sehr bedenklich.

Es wird beantragt, in das Änderungsverzeichnis zur Straßenreinigung für das Jahr 2010 aufzunehmen, dass die Reinigung für die Licht Straße durch die Städtischen Reinigungsbetriebe wegfallen soll und die Reinigung dieser Straße und der Gehwege zukünftig allein den Anliegern obliegt.

Einer solchen Entscheidung stünde tatsächlich nichts im Wege, denn das Straßenreinigungsverzeichnis und die Straßenreinigungssatzung unterliegen ohnehin Ihrer ständigen Beobachtung und einer regelmäßigen Überprüfung und Abänderung Jahr für Jahr.

Jede andere als die beantragte Entscheidung wäre eine Verschwendung öffentlicher und privater Finanzen.

In diesem Sinne werde ich zunächst den Oberbürgermeister, den Bezirksbürgermeister, den Ausschuss für Beschwerden und Anregungen und die AWB informieren.

Ich bitte um kurzfristige Rückmeldung, ob diese Initiative rechtzeitig zur beantragten Entscheidung durch den Rat der Stadt vorbereitet wird.

Dieses Schreiben wurde automatisiert erstellt und elektronisch versandt, ohne Unterschrift gültig.

Hochachtungsvoll